

Information gemäß Artikel 12 bis 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Vorwort

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch

uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Wer ist verantwortlich für den Datenschutz?

Stadt Kaiserslautern
Schadens-/Versicherungsabteilung

Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern

Telefon: +49 631 365-1300
E-Mail: schaden@kaiserslautern.de

2. Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Datenschutzbeauftragter
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Telefon: +49 631 365-2342
E-Mail: datenschutz@kaiserslautern.de

3. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und auf welchen Rechtsgrundlagen?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Bearbeitung von Schadens- und Versicherungsfällen, die uns, unsere Beteiligungsunternehmen oder in unserer (Teil-)Trägerschaft stehenden Anstalten des öffentlichen Rechts betreffen, unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), dem Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LDSG), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung zu einem oder zu mehreren Zwecken von Ihnen einholen, dient Art. 6

Abs. 1 Satz 1 lit. a DS-GVO als Rechtsgrundlage.

Falls die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der wir unterliegen, erforderlich ist, ist Rechtsgrundlage hierfür die jeweilige gesetzliche Regelung i. V. m. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c i. V. m. Art. 6 Abs. 3 Satz 1 lit. b DS-GVO.

Erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung einer uns obliegenden Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, greift Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e i. V. m. Art. 6 Abs. 3 Satz 1 lit. b DS-GVO i. V. m. § 3 LDSG als Rechtsgrundlage.

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen beruht, die auf

Ihre Anfrage erfolgen, ist Rechtsgrundlage hierfür Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO.

4. An wen geben wir die Daten weiter?

Je nach Sachlage übermitteln wir erforderlichenfalls personenbezogene Daten an andere Behörden (z. B. Strafverfolgungsbehörden, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion) und an sonst

an der Schadensabwicklung Beteiligte (z.B. Rechtsanwälte, Versicherungen, Gerichte, städtische Eigenbetriebe, städtische Beteiligungsgesellschaften, in unserer (Teil-)Trägerschaft stehende Anstalten des öffentlichen Rechts).

5. Welche Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten wir und aus welchen Quellen stammen sie?

Neben den personenbezogenen Daten, die wir direkt bei Ihnen erheben, verarbeiten wir zudem Datenkategorien aus folgenden Quellen:

- natürliche Personen (z. B. Zeugen und Hinweisgeber)
- juristische Personen des öffentlichen Rechts (z. B. Polizei, Gerichte, unsere Beteiligungsgesellschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts)

- juristische Personen des Privatrechts (z. B. Versicherungen)

Wir verarbeiten insbesondere personenbezogene Daten folgender Kategorien: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adressdaten, Kontaktdaten wie Telefonnummer, Email-Adresse etc., Bankverbindung, Versicherungsdaten, amtliche Kfz-Kennzeichen.

6. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden aufgrund unserer Dienstanweisung über Aufbewahrungsfristen gemäß dem von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) erstellten Musterkatalog für Aufbewahrungsfristen elektronisch und in Papierform gespeichert bzw. aufbewahrt. Die dort vorgegebenen Fristen betragen größtenteils bis zu 10 Jahre. Darüber hinaus kann je nach Sachlage eine Speicherung bzw. Aufbewahrung Ihrer Daten auch wegen der gesetzlichen Ver-

jährungsvorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu 30 Jahre erforderlich sein. Personenbezogene Daten werden durch technische und organisatorische Maßnahmen gesichert und nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht bzw. vernichtet.

7. Folgen bei Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten durch Sie?

Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten durch Sie kann im Schadensfall bei unerlaubtem Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB) strafrechtliche Konsequenzen für Sie haben.

8. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den **Widerruf der Einwilligung** wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie haben das Recht **Auskunft** zu verlangen, welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie verarbeitet werden (Art. 15 DS-GVO). Soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig sind, können Sie deren **Berichtigung** verlangen (Art. 16 DS-GVO). Sie haben ein Recht auf **Löschung**, soweit bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind (Art. 17 DS-GVO). Sie können weiterhin

unter bestimmten Voraussetzungen verlangen, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten **eingeschränkt** wird (z.B. dann, wenn Sie die Richtigkeit Ihrer Daten bestreiten und eine diesbezügliche Klärung nicht möglich ist) (Art. 18 DS-GVO). Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einlegen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient (Art. 21 DS-GVO).

9. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim **Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**,

wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.